

## Aufschlussreiche Waldexkursion mit Revierförster Bernd Renner

An einem herbstlich kühlen Samstag trafen sich vor kurzem 26 Erwachsene und 2 Kinder auf dem Waldparkplatz am Königsstraße bei Freudental, um bei der schon fast zur Tradition gewordenen Waldexkursion mit Revierförster und TCF-Mitglied Bernd Renner mitzumachen.

Hauptthemengebiete waren diesmal die aktuellen Aufforstungen an unterschiedlichen Standorten der Umgebung mit den verschiedenen Vorgehensweisen, das aktuelle Eschentriebsterben und seinen Auswirkungen sowie eine kleine Zeitreise in das Leben der Eiche.

Zunächst ging es in Richtung Segelflugplatz, wo er in sehr anschaulicher Weise von der Aufforstung einer Ausgleichsfläche für den neuen Löchgauer Fußballplatz erzählte, dass der Boden schon im Vorjahr mit einer Aussaat von Weizen vorbereitet worden war, dann Eichen gepflanzt und zum Schutz von Rehverbiss eingezäunt wurden.

Was viele bisher nicht wussten erläuterte der pädagogisch geschickte Förster bei dem nächsten Halt in einem kleinen Wäldchen am Beispiel von 2 befallenen Eschen: nämlich die Gefährdung des Eschenbestandes in unserer Region durch das Absterben der Triebe. Dies wird ausgelöst durch einen eigentlich unscheinbaren kleinen Pilz namens „Falsches, Weißes Stängelbecherchen“, der auf den Blattspindeln abgeworfener Eschenblätter lebt und es den Waldspezialisten schwer macht, die Krankheit wirksam zu bekämpfen.

Als nächstes erhielt die Gruppe eine sehr informative Einweisung in unterschiedliche Eichenkulturen, die aus einer natürlichen Saat entstanden waren und solche, die unter der Leitung des Försters gepflanzt wurden. Dabei konnte man gut erkennen, wie die gepflanzten Bäume genau nach einem vorgegebenen Schema „in Reih‘ und Glied“ ausgebracht worden waren. An einer weiteren Stelle, wo der die Kultur schon 35 Jahre alt und durch forstwirtschaftliche Maßnahmen bearbeitet worden war, war für den Laien nichts mehr von der ursprünglichen Ordnung auszumachen.

Eine kleine Zeitreise in das Leben dieser Eichen, wie sie wohl in weiteren 35 Jahren aussehen werden, beendete schließlich die 1 ½ stündige, überaus lehrreiche und kurzweilige Waldexkursion. Viele Teilnehmer folgten noch der Einladung in den an diesem Tage gleichzeitig stattfindenden „Bäsa“ beim Tennisclub Freudental, wo man sich bei gutem Essen und Trinken stärken konnte und noch vertiefende Fragen von Bernd Renner beantworten lassen konnte.



*Revierförster Bernd Renner erklärt das Eschentriebsterben*

***(Mehr Bilder von der Veranstaltung auf dieser Homepage unter „Galerie“, über den Button „Facebook“ und auf dem PC im Clubheim)***

## **Attraktives Preisskat-Turnier beim TC Freudental**

Mitglieder des TC Freudental und skatbegeisterte Gäste aus Freudental und Umgebung trafen sich zum zweiten Male zu einem Skatturnier auf hohem Niveau. Dass bei den bei den 18 Teilnehmern die Gäste in der Überzahl waren, zeigt, dass Nichtmitglieder durchaus an geselligen Veranstaltungen des Vereins interessiert sind.

Man spielte zwei Serien á 36 Spiele, die in einer vorbildlich sportlichen und entspannten Atmosphäre ausgetragen wurden. Turnierleiter Adolf Schade, der auch in diesem Jahr wieder alles hervorragend organisiert hatte, sparte bei der Siegerehrung nicht mit anerkennenden Worten für die Begeisterung aller Turnierteilnehmer sowie für den harmonisch und trotzdem teils leidenschaftlich verlaufenden Abend. Immerhin gab es ein knappes Endergebnis bei den Erstplatzierten Peter Weiß (Ingersheim, 2438 Punkte) und Franz Pecnik (Ingersheim, 2180 Punkte). Sogar der Letztplatzierte (Freudental), der traditionell die „Schwarze Wurst“ entgegennehmen durfte, erreichte gute 900 Punkte. Ein besonderes Lob erntete Frau Henze, die sich als über 80-Jährige und als einzige „Amazone“ in die Männerwelt gewagt und einen guten Mittelplatz erreicht hatte. Für jeden Turnierteilnehmer konnte der Turnierleiter Preise übergeben, die dankenswerterweise von Sponsoren des TCF gespendet worden waren.



*Turniersieger Peter Weiß (li), Turnierleiter Adolf Schade*

Viel Lob erntete auch die „Verpflegung“ in den Spielpausen mit Hamburgern, Schmalzbrot, Hefezopf, Snacks und Getränken, die vom 1. Vorsitzenden des TCF Volker Getrost höchstpersönlich(!) und vom „Jungmitglied“ Bianca Volk sehr umsichtig übernommen worden war.

***(Mehr Bilder von der Veranstaltung auf dieser Homepage unter „Galerie“, über den Button „Facebook“ und auf dem PC im Clubheim)***

### **!Achtung!**

#### **Letzte Möglichkeit zum Ableisten von Pflicht-Arbeitsstunden:**

Samstag, 04.11.2016 von 10.00 - ca. 14 Uhr Aufräum- und Putzarbeiten im Clubheim  
und auf der Tennisanlage

Der Vorstand